



# 23. Herbstsymposium der DGfM

## 23.-25.10.2023 in Frankfurt am Main

Unter dem Motto „Atemlos“ treffen sich 800 Medizincontroller Ende Oktober in Frankfurt am Main, um sich zu aktuellen Themen des Medizincontrolling auszutauschen. Während die aktuellen Änderungen bei den Themen Struktur- und Abrechnungsprüfung noch verhandelt und umgesetzt werden, wirft eine Krankenhausreform ihre Schatten voraus, die auch diese Bereiche nochmals auf den Kopf stellen wird. Ziele der Politik sind das Zurückdrängen ökonomischer Anreize und eine am Bedarf der Bevölkerung ausgerichtete prospektive Planung von Versorgungsangeboten. Noch offen ist, welche Anreize alternativ gesetzt werden sollen, um die ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Erste Reformveränderungen sind schon jetzt in der Ambulantisierung stationärer Leistungen umzusetzen – auch diese auf Basis eines Gemischs verschiedenster Gesetze und Regelungen und mit dringendem Konsolidierungsbedarf. Die Erwartungen an die kommenden Jahre schwanken zwischen Hoffnung auf die dringend notwendigen Veränderungen – die Ansätze der Reformpläne geben dafür Anlass – und der Befürchtung, dass von den mutigen Plänen wenig übrig bleibt, Komplexität und Bürokratie jedoch zunehmen.

Selten war die Situation im Medizincontrolling so unübersichtlich wie jetzt. Das Herbstsymposium bietet die Plattform zur konstruktiven Auseinandersetzung, getragen von Vorträgen führender Experten, die unsere Systeme entwickeln, gestalten und umsetzen.

Das Symposium wird in drei Thementage strukturiert: Gestartet wird am 23.10. mit dem „Tag der Tools“. Sechs Lösungsanbieter werden ihre innova-

tivsten Produkte zeigen und zur Diskussion stellen. In Live-Präsentationen werden die aktuell bestehenden Möglichkeiten zur technischen Unterstützung der täglichen Herausforderungen im Medizincontrolling dargestellt. Diskussionsrunden im Programmteil und Austausch in den Pausen ermöglichen einen intensiven Austausch zwischen Teilnehmern und Herstellern.

Der DRG-Tag am 24.10. beleuchtet die erwartete Veränderungssituation mit Einblicken in die Sicht der Regierungskommission, Informationen zu den Schweizer Leistungsgruppen als erwartete Basis der deutschen Leistungsgruppen und der Praxissicht auf Varianten ambulanter Leistungserbringung im Krankenhaus. Ebenso werden praktische Informationen zu weitergeltenden Rahmenbedingungen der stationären Vergütung eine zentrale Rolle spielen.

Am Psychiatrietag (25.10.) werden die Herausforderungen der regulatorischen Neuerungen und Auswirkungen der Pandemie im Mittelpunkt stehen. Das Programm gibt dafür einen 360° Überblick und bietet Lösungsansätze, um erfolgreich durch diesen Themenpark zu navigieren.

Die Erfolge der rein digitalen Symposien während der Pandemie wurden aufgenommen und im Sinne einer hybriden Veranstaltung umgesetzt. Mit Schwerpunkt auf dem klassischen Format in Präsenz und mit individuellem Austausch werden so auch Menschen angesprochen, die ausschließlich die Vortragsinhalte per Videoübertragung in Anspruch nehmen möchten.

Anmeldung unter  
[www.herbstsymposium.de](http://www.herbstsymposium.de)

### Programm des DRG-Tages

10:00 Begrüßung  
10:10 Bericht aus dem Vorstand  
10:40 Aktuelles aus der Rechtsprechung  
*Dr. jur. Jens-Hendrik Hörmann, LL.M.*  
11:30 DRG oder nicht-DRG aus Sicht der Gastroenterologie?  
*Prof. Dr. med. Jörg G. Albert*  
13:00 Aktuelle Informationen zur Krankenhausreform  
*Irmtraud Gürkan*  
13:30 Leistungsgruppen der Schweiz zur Krankenhausstrukturplanung?  
*Dr. med. Simon Hölzer*  
15:00 Möglichkeiten ambulanter Leistungen im Krankenhaus  
*PD Dr. med. habil. Nikolaus von Dercks*  
  
15:30 DRG-System 2024  
*Dr. med. Frank Heimig*

Die Tagesprogramme zum PEPP-Tag und zum Tag der Tools werden in Kürze veröffentlicht.

